
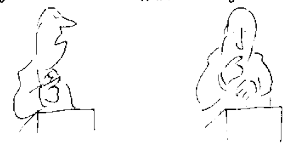




# Gut erklären können

Jesper

BEISPIEL	MAßNAHME	PRINZIPIEN
<p>L. positioniert sich gut sichtbar vor den Sch., wartet, bis alle still geworden sind: „Ich möchte euch heute ein neues grammatisches Phänomen vorstellen. Es ist im Grunde ganz einfach. Trotzdem müsst ihr jetzt gut aufpassen, damit ihr es auf Anhieb versteht.“</p>	<p><b>Aufmerksamkeit</b> erzeugen.</p>	<p><b>1. Einfachheit</b></p>
<p>L. geht an die Tafel und schreibt an: HOMINES DEOS TIMENT. L. wartet und schreibt dann die Übersetzung unter den Satz.</p>	<p>Einstieg über <b>Bekanntes</b>.</p>	<p><b>2. Ordnung, Klarheit</b></p>
<p>L. wartet und wischt dann langsam TIMENT weg und ersetzt es durch VERENTUR. „Alles andere muss ich nicht (!) verändern.“</p> <p>L. wartet, bis sich erste Sch. melden: „Ich sehe, dass ihr erste Vorschläge habt. Jede/r nimmt sich jetzt 2 Minuten Zeit und überlegt still für sich, wo das Problem liegt. Tauscht euch auf mein Zeichen mit dem Nachbarn aus.“ 2 Minuten Denkzeit und 2 Minuten Austauschzeit.</p>	<p>Minimale <b>Veränderung</b> mit großer Wirkung.</p> <p>Raum für eigenes Denken: Das <b>Problem</b> muss allen bewusst werden.</p>	<p><b>3. Kürze, Prägnanz, Reduktion</b></p> <p><b>4. Anschaulichkeit</b></p> <p><b>5. Geduld</b></p> <p><b>6. Spannung</b></p>
<p>L. beendet den Austausch: „Ich habe beim Herumgehen schon überall Richtiges gehört: Das Verb ist doch offensichtlich passiv; die Endung zeigt es deutlich an: -NTUR (Markierung). Obwohl seine Form passiv ist, wird es nicht passiv übersetzt, sondern aktiv (Markierung). Seine Bedeutung ist offenbar aktiv, auch wenn seine Form passiv ist.“</p>	<p>Das <b>Neue</b> wird deutlich und einprägsam benannt.</p>	<p><i>Eigentlich... obwohl ich nicht darauf herumreiten möchte... bleibt die Tatsache bestehen,...</i></p> 
<p>L. schreibt einen zweiten Satz an: DEOS SEVEROS ESSE PUTAMUS. L. wartet und schreibt dann die Übersetzung unter den Satz. L. wartet und wischt dann langsam PUTAMUS weg und ersetzt es durch ARBITRAMUR. „Alles andere muss ich nicht (!) verändern.“ L. wiederholt: „Passiv der Form nach – aktiv in der Übersetzung.“</p>	<p><b>Wiederholung</b> an einem zweiten Beispiel.</p>	<p><i>daß ich zu guter Letzt... völlig vergessen habe, was ich eigentlich sagen wollte.</i></p> 
<p>L. schreibt wortlos über die beiden Beispiele: ES GIBT VERBEN, DIE NUR PASSIVE FORMEN BILDEN, ABER AKTIV ÜBERSETZT WERDEN. SIE HABEN IHRE AKTIVEN FORMEN ‚ABGELEGT‘ (DEPONERE). L. liest Text noch einmal vor und ergänzt: „Man nennt solche Verben daher ...“ L. schreibt die Überschrift an: DEPONENTIEN (SG.: DAS DEPONENTS). „Deponentien (im Singular: das Deponens)“</p>	<p><b>Fixierung</b> einer klaren Lösung.</p> <p><b>Fachbegriffe</b> werden nachvollziehbar eingeführt.</p>	